

bald eine französische Uebersetzung (Paris 1821) bearbeitete, die 1824 in der zweiten Auflage mit den handschriftlichen Memoiren des Grafen d'Hauterive herauskam. Wilkinson lebte zwar meist in der Walachei, und dieses Land war mehr als die Moldau der Schauplaß seiner Beobachtungen, aber, wie er in seinem Vorworte sagt, die Geschichte beider Länder ist so innig verknüpft, die Formen ihrer Verfassung, die Sprache und die Sitten ihrer Bewohner sind immer so ähnlich gewesen, daß die Beschreibung eines Landes in den meisten Zügen auch auf das andre paßt.

In deutscher Sprache sind seit Sulzer's — unvollendet gebliebener — Geschichte des transalpinischen Da-ciens (Wien 1781 — 82. 3 Bde. 8.) außer N. Wolf's Beiträgen zu einer historisch-statistischen Beschreibung der Moldau (Hermannstadt 1805. 2 Bde. 8.) nicht viele umständliche Nachrichten über